

ZUR PERSON

Das Produktionsteam

Oliver Becker – Regisseur

Der 1967 geborene Oliver Becker begann im Alter von 14 Jahren, Kurzfilme zu drehen, die bis Mitte der Neunzigerjahre auf Festivals im In- und Ausland gezeigt und mit vielen Preisen ausgezeichnet wurden. 1993 zeigte das Filmfestival in Bilbao eine Retrospektive seiner Werke. 1995 realisierte Oliver Becker seinen ersten Dokumentarfilm: „Dem Licht entgegen“ entstand im Auftrag von WDR, ARTE und ORF und setzt sich mit dem Leben des russischen Komponisten Alexander Skrjabin auseinander. Bis heute folgten zahlreiche Sendungen, die sich Persönlichkeiten der klassischen Musik widmen, etwa Sergej Prokofjew, Wilhelm Furtwängler und Richard Wagner. Seit sechs Jahren zeichnet Oliver Becker als Regisseur Konzerte und Opern auf. Für Auftraggeber aus dem In- und Ausland entstanden in Marokko, Frankreich, Österreich, Deutschland, Finnland und den USA zahlreiche Programme. An der Komischen Oper in Berlin zeichnet Oliver Becker seit November 2004 alle Neuproduktionen auf. 2005 stellte er mit „Leuchtende Liebe – lachender Tod – Das Familientheater der Wagners“ seinen ersten abendfüllenden Film vor. Derzeit in Arbeit ist ein 90minütiger Dokumentarfilm über Dimitri Schostakowitsch.

Ellen Fellmann – Regisseurin

Ellen Fellmann, 1968 geboren, arbeitet als Regisseurin und Komponistin im Spannungsfeld von Musik und Videokunst. Nach einer musikalischen Ausbildung sowie dem Studium der Musikwissenschaft und Philosophie begann sie, Film- und Theatermusik zu komponieren. Seit 1999 entwickelt sie eine eigenständige audiovisuelle Kompositionsform, für die sie namhafte Förderungen erhielt (u.a. Hauptstadtkulturfonds, Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik, Récollets International Paris). Als Gastkünstlerin im Elektronischen Studio der TU Berlin begann sie 2003 mit der Realisation raum-

bezogener Kompositionen. Ihre Werke wurden auf internationalen Festivals aufgeführt (u.a. Berlinale, VideoArt Festival Locarno, EMAF Osnabrück, Künstlerhaus Wien, Maison de la Culture Montréal). Zuletzt war sie im Juni 2005 mit der mehrkanaligen Audio-Video-Komposition „Pixelinvasion“ im ZKM Karlsruhe vertreten. Im Fernsbereich hat sie sich seit 2002 auf Konzertaufzeichnungen spezialisiert. Die zahlreichen Produktionen im In- und Ausland umfassen klassische Orchester- und Kammermusik sowie Weltmusik und Oper.

Rolf Rische – Drehbuchautor und Redakteur

Rolf Rische wurde 1962 in Stuttgart geboren. Schon als Schüler schrieb er für die Vaihinger Kreiszeitung (VKZ). Es folgten Praktika, Wehrdienst, das Volontariat bei der VKZ und die Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule München. 1986 trat Rische seine erste Redakteursstelle bei den Stuttgarter Nachrichten an. 1987 wechselte er zum SWF-Fernsehen in Baden-Baden, später zum ARD-Kulturkanal Eins Plus, wo er auch als Studioregisseur und Filmautor tätig war. Neben Themenabenden (etwa zu den Donaueschinger Musiktagen 1988) entstehen Filme wie „2000 Träume – der steinige Weg zum Rockstar“ (1989, 45 Min.) oder „Tamara Danz, Rocksängerin aus Ostberlin“ (1990, 30 Min.). 1992 wurde Rische Leiter der Jugendredaktion bei DW-TV in Berlin, später übernimmt er die Leitung des Programmbereichs Gesellschaft und Kultur. Seit 2003 leitet er bei DW-TV die neu geschaffene Abteilung Gesellschaft und Unterhaltung und verantwortet damit unter anderem das tägliche Magazin **euromaxx – Leben und Kultur in Europa** und das Musikmagazin **popXport**. Außerdem betätigt er sich als Drehbuchautor und Musiker. So schrieb er Drehbücher für die Sat.1-Sitcom „Wir vom Revier“ (1999) und die ARD-Serie „Pfeifer“ (2000). Rische wurde mit zwei Journalistenpreisen ausgezeichnet: dem Förderpreis der Friedrich und Isabel Vogel-Stiftung (1987) und dem Fernsehpreis der RIAS Berlin Kommission (1995).

Henning Brümmer – Director of Photography

Der Kameramann Henning Brümmer ist international vor allem durch den Kinofilm „The White Diamond“ (2004) von Werner Herzog bekannt. Die New York Times bescheinigt dieser HD-Produktion „atemberaubend schöne Bilder“, und auch TIME betont die gelungene Kameraarbeit: „Eine Symphonie bestechend klarer Bilder.“ Ebenfalls international erfolgreich waren „Das irische Barbecue“ (2000), das beim Filmfest in Mailand den Preis für den besten Spielfilm holte, sowie die englische Reality-Serie „The Heist“ (2003), die länderübergreifend für Schlagzeilen sorgte. Brümmer, Jahrgang 1971, hat sowohl im Spielfilm- als auch im Dokumentarfilmbereich mit bedeutenden Regisseuren gearbeitet, beispielsweise Christoph Schlingensiefel, Carlo Rola, Zoltan Spirandelli und Andres Veiel. Im Bereich Werbung drehte er u.a. Imagefilme für Lufthansa, Colgate, Deutsche Post und Reemtsma. Er studierte an der Hamburger Filmschule und lehrte dort bis 1999 als Assistent von Michael Ballhaus.

www.la-gente-agentur.de

Jörg Jeshel – Director of Photography

Jörg Jeshel wurde 1943 in Berlin geboren und machte seine Leidenschaft – den Film – zum Beruf. Er absolvierte eine Ausbildung an der Staatlichen Fachschule für Optik und Fototechnik Berlin und arbeitet seit 1975 als freier Kameramann im Dokumentar- und Spielfilmbereich. Mehrfach wurde er bereits mit dem renommierten Grimme-Preis ausgezeichnet: „Allee der Kosmonauten“ (2000), „Kopfleuchten“ (2000), „Schwarzwaldhaus“ (2003). Für den Film „Wer hat Angst vor Rot Gelb Blau?“ bekam er 1992 den Deutschen Kamerapreis.

Martin Sauer – Tonmeister

Martin Sauer, 1958 in Berlin geboren, studierte an der dortigen Hochschule der Künste Tonmeister und Oboe. Von 1982 bis 1992 war er Tonmeister beim Heidelberger Studio van Geest. Nach drei Jahren als Direktor beim

französischen Label Erato wurde er 1998 Generaldirektor der Hamburger Plattenfirma Teldec. Seit 2002 lebt Martin Sauer in Berlin als Produzent des Klassiklabels „harmonia mundi France“ sowie als freier Produzent und Mitgesellschafter von „teldex Studio Berlin“. Er ist ein weltweit anerkannter, auf Klassik-Aufnahmen, von Alter bis Neuer Musik, spezialisierter Produzent, dessen Arbeit mit fünf Grammys (davon drei für Aufnahmen mit Kent Nagano) sowie zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnet wurde. Zurzeit arbeitet er regelmäßig mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Nikolaus Harnoncourt, Kent Nagano und René Jacobs sowie mit den renommiertesten Orchestern, Chören, Sängern und Instrumentalisten zusammen.

www.teldexstudio.de

Bernd Euscher – Schnitt

Der Berliner Bernd Euscher wird nach Abitur, Studium und diversen Schnittassistenzen schon bald von namhaften Kino- und TV-Regisseuren wie Rudolf Thomé, Andres Veiel oder Jeanine Meerapfel als Cutter engagiert. Der seit 1988 freiberufliche Cutter arbeitet auch im Bereich Kinotrailer, Videoclips und Werbung.

www.bernd-euscher.de

Bernhard Fleischer – ausführender Produzent

Bernhard Fleischer wurde 1971 in der Mozartstadt Salzburg geboren. Bereits in frühester Kindheit besuchte er mit seiner Mutter die legendären Karajan-Konzerte bei den Salzburger Festspielen. Nach dem Abitur arbeitete er als freier Produktionsleiter für verschiedene Fernsehproduktionen. In München absolvierte er die Ausbildung zum Medienmarketing-Fachwirt. 1998 gründete er die Fernsehproduktionsfirma „Bernhard Fleischer Moving Images“, spezialisiert auf hochwertige Musikprogramme. Sein größter Erfolg bislang: „Anna Netrebko – The Woman, The Voice“, eine der erfolgreichsten DVDs im Klassikbereich.

www.bfmi.at

Martin Mißfeldt – Animationskünstler

Martin Mißfeldt wurde im September 1968 in Schleswig-Holstein geboren. An der Berliner Universität der Künste studierte er von 1989 bis 1995 Freie Malerei als Meisterschüler bei Georg Baselitz. Zwischen 1992 und 2002 sammelte Mißfeldt bei verschiedenen Projekten Erfahrung mit interaktiven Medien. 2002 gründete er die Multimedia-Firma Duplicon, die auf kulturelle und kunsthistorische Inhalte spezialisiert ist. Zu seinen Kunden zählen unter anderem die Stiftung Preußischer Kulturbesitz, die Gemäldegalerie Berlin, das Museum für Moderne Kunst Frankfurt und Bacardi Deutschland. Sein Arbeitsmotto: „Computer-Bilder haben zwar nicht die »haptische Aura« eines gemalten Originals, sie machen dafür aber wenigstens nicht so viel Dreck. Und sie sind einfacher zu lagern.“

www.duplicon.de

Prof. Gerhard Hahn – Hahn Film AG – Animationen

Hahn Film, eines der führenden Zeichentrickstudios Europas, wurde 1980 von Prof. Gerhard Hahn gegründet. Der Firmensitz ist seit 1992 in Berlin. Sowohl bei klassischer 2D-Animation mit Papier und Bleistift als auch bei CGI-Produktionen strebt Hahn Film hohe Qualität an. Unter der Regie von Prof. Gerhard Hahn entstanden unter anderem die Kinoerfolge „Werner – Beinhart“, „Werner – Volles Rooäää!!!“, „Asterix in Amerika“ sowie die international weit verbreiteten TV-Serien „Bibi Blocksberg“, „Benjamin Blümchen“, „Urmel“, „Renaade“, „Wildlife“, „Simsalagrimm“ und „Gnarfs“. Daneben produziert Hahn Film animierte Werbespots, Musikvideoclips und Computerspiele.

www.hahnfilm.com

Mai 2006